

[Das Ministerkabinett hat die Einfuhr von Drohnen und Rohstoffen für diese so weit wie möglich vereinfacht](#)

10.10.2023

Die ukrainische Regierung hat die Einfuhr von Rohstoffen für die Herstellung von Munition und Kampfteilen für Drohnen vereinfacht. Dies gab der ukrainische Ministerpräsident Denys Schmyhal heute, am 10. Oktober, auf einer Regierungssitzung bekannt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die ukrainische Regierung hat die Einfuhr von Rohstoffen für die Herstellung von Munition und Kampfteilen für Drohnen vereinfacht. Dies gab der ukrainische Ministerpräsident Denys Schmyhal heute, am 10. Oktober, auf einer Regierungssitzung bekannt.

Schmyhal wies darauf hin, dass die Ukraine auf die Entwicklung des ukrainischen militärisch-industriellen Komplexes setzt, insbesondere auf neue Designentwicklungen, Herstellbarkeit, Technologietransfer, den Aufbau von Gemeinschaftsproduktionen mit Verbündeten und Partnern, und zu diesem Zweck die Einfuhr von militärischen Gütern und Gütern mit doppeltem Verwendungszweck so weit wie möglich vereinfacht

„Wir haben bürokratische Hindernisse für die Beschaffung ukrainischer Drohnen beseitigt. Heute vereinfachen wir durch einen separaten Erlass die Einfuhr von Rohstoffen für die Herstellung von Munition und Kampfteilen für unbemannte Luftfahrzeuge. Das wird unserem Bedarf entsprechen und uns ermöglichen, die Produktion von Drohnen zu erhöhen“, sagte der Ministerpräsident.

Der Ministerpräsident betonte, dass die Produktion von Drohnen in diesem Jahr um das Hundertfache gestiegen ist und weiter wachsen wird.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 188

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.